

sein Eigentum land, verschleudert und damit den Besitz zum Erlöschen bringt...

Die Gemeinshaft der Schaffenden
Bekleinte Durchföhrung des Leipziger Abkommens
Berlin, 6. November.

Das sind nur einige wenige Beispiele. Sie können uns auszureichen, in das Wesen des nationalsozialistischen Staatstyps einzuführen...

Ein großes Werk ist vollbracht worden. Mit dem neuen Staatsrecht ist der wichtigste Teil der nationalsozialistischen Rechtsreform verwirklicht.

Neue Föhrung der Studentenschaft

Dr. Scheel Föhrer der NSD. Studentenschaft und der Studentenschaft
Berlin, 6. November.

Anföhrung des Reichserziehungsministers Ruff
Dr. Scheel als Reichserziehungsminister Ruff

Amerikas neuer Kongreß

Das vorläufige endgültige Wahlergebnis
New York, 6. November.

Zweite Jubiläumsausstellung der Akademie

Die von der Preussischen Akademie der Künste aus Anlaß des 150jährigen Bestehens ihrer Ausstellungen veranstaltete zweite Jubiläumsausstellung...

Die Gemeinshaft der Schaffenden

Bekleinte Durchföhrung des Leipziger Abkommens

Berlin, 6. November.
Inseligkeit der Dringlichkeit und Bedeutung der unter dem Vierjahresplan erforderlichen Arbeiten...

Die Leipziger Vereinbarung, von der vorstehend die Rede ist, wurde im März 1935 von Dr. Ley und Dr. Schacht auf der ersten Reichstagung der Deutschen Arbeitsfront in Leipzig geschlossen.

Neue polnische Angriffe

Wegen der Vorfälle in Danzig

h. Berlin, 6. November.
Die polnische Presse läßt sich durch die Erklärung des Danziger Senats, in der noch einmal eindeutig festgestellt worden ist, daß an den künftigen Vorfällen in Danzig keine polnische Politik beteiligt werden...

Die Rede Edens

Fortsetzung von Seite 1

Ein weiteres Kapitel der Eden-Rede war dem General Edens in Danzig gewidmet. Er sprach über die Angelegenheiten der polnischen Danziger Regierung...

Neuere Ereignisse

Neuere Ereignisse
Es aber von vornherein absehen, wenn man mir glauben wollte, es bestände eine ungeheure Gefahr darin, das Reich nicht dieser oder jener Ränke...

gelassen wird. In diesem Zusammenhang verdient eine besondere Beachtung, daß die reaktionäre Bewegung...

Schwere Luftkämpfe vor Madrid

Zalavera de la Reina, 6. November.

Am Donnerstagsvorabend fanden im Luftkampf zwischen Madrid, Getafe und Alcorcon schwere Luftkämpfe statt. Die spanische Luftwaffe...

Waffenherstellende Denkschrift

Wegen Freimaurer, Juden und Bolschewisten

Der frühere Führer der aufgelösten 'Eiseren Garde', Godemann, hat eine Denkschrift veröffentlicht...

Reppighi-Grieg-Schalkowitch

Zweites Sächsisches Einwohnertag

Die Vortragsfolge des gelirigen Kongresses des Sächsischen Reichstages verband drei Nationen...

Freitag, 6. November 1936
Sächsische Nachrichten
Zweite Jubiläumsausstellung der Akademie
Amerikas neuer Kongreß
Die Gemeinshaft der Schaffenden
Bekleinte Durchföhrung des Leipziger Abkommens
Neue polnische Angriffe
Wegen der Vorfälle in Danzig
Die Rede Edens
Neuere Ereignisse
Schwere Luftkämpfe vor Madrid
Waffenherstellende Denkschrift
Reppighi-Grieg-Schalkowitch

Die Kirche in der Sowjetunion

Das grauenhafte Schicksal der letzten evangelischen Pfarrer

Berlin, 6. November.

Die deutsche Pro-Deo-Kommission, Berlin, hat aus völlig zuverlässiger Quelle Mitteilung über das Schicksal der letzten evangelischen Geistlichen auf dem Gebiete der Sowjetunion erhalten.

Pfarrer Simon A. hat aus freundschaftlicher Verbindung vor einiger Zeit zum Tode verurteilt. Das Urteil soll schon vor Monaten vollzogen worden sein. Die verwitwete Familie aber kommt man auf die Straße, indem man ihr eine endgültige Mitteilung darüber herausgibt, daß der Pfarrer Simon A. vor einem Jahre im Gulag verstorben ist; es sollte sich heraus, daß er im Gulag-Gefängnis lag und seiner Bestimmung entgangen ist.

In der Stadt vom 26. zum 27. September wurde Pfarrer Albert A. in Charkow vor der Sowjetischen Revolution verurteilt, worum sich die Verhaftung handelte und man Pfarrer Albert vorverurteilt kann, denn seit Jahren ist er auch Leiter der Sowjetbehörden als völlig unpolitisch, unruhig und juristisch unfähig. Er wurde deshalb die besondere amtliche Erlaubnis erteilt wurde, außerhalb seines Amtesgebietes in anderen Gemeinden Gottesdienste abzuhalten. Der Grund für seine Verhaftung kann nur in der unzufriedenheit der Sowjetischen Behörden mit dem unpolitischen Verhalten des Pfarrers Albert A. liegen. In der Stadt vom 26. zum 27. September wurde Pfarrer Albert A. in Charkow vor der Sowjetischen Revolution verurteilt, worum sich die Verhaftung handelte und man Pfarrer Albert vorverurteilt kann, denn seit Jahren ist er auch Leiter der Sowjetbehörden als völlig unpolitisch, unruhig und juristisch unfähig. Er wurde deshalb die besondere amtliche Erlaubnis erteilt wurde, außerhalb seines Amtesgebietes in anderen Gemeinden Gottesdienste abzuhalten. Der Grund für seine Verhaftung kann nur in der unzufriedenheit der Sowjetischen Behörden mit dem unpolitischen Verhalten des Pfarrers Albert A. liegen.

Auch die Pfarrer Peter Heinrich W. und erkannte bald an galoppierender Schwindsucht. Er ist höchstwahrscheinlich gestorben. Prof. E. W. W. in der Stadt vom 26. zum 27. September wurde Pfarrer Albert A. in Charkow vor der Sowjetischen Revolution verurteilt, worum sich die Verhaftung handelte und man Pfarrer Albert vorverurteilt kann, denn seit Jahren ist er auch Leiter der Sowjetbehörden als völlig unpolitisch, unruhig und juristisch unfähig. Er wurde deshalb die besondere amtliche Erlaubnis erteilt wurde, außerhalb seines Amtesgebietes in anderen Gemeinden Gottesdienste abzuhalten. Der Grund für seine Verhaftung kann nur in der unzufriedenheit der Sowjetischen Behörden mit dem unpolitischen Verhalten des Pfarrers Albert A. liegen.

Alle früheren Pfarrer, über deren Schicksal in der Vergangenheit bis zum Anfang dieses Jahres noch Nachrichten eintrafen, sind sämtlich verhaftet. Von den 200 Pfarrern, die vor der Revolution in 300 Kirchorten und 1800 Gottesdiensten die evangelische Predigt verkündeten, sind heute nur noch drei bis vier übrig — auf einem Territorium, das ein Sechstel der Erde umfaßt! Der Volksherrschaft hat kein Ziel, die Vernichtung des evangelischen Christentums ist das erste Ziel.

Alle früheren Pfarrer, über deren Schicksal in der Vergangenheit bis zum Anfang dieses Jahres noch Nachrichten eintrafen, sind sämtlich verhaftet. Von den 200 Pfarrern, die vor der Revolution in 300 Kirchorten und 1800 Gottesdiensten die evangelische Predigt verkündeten, sind heute nur noch drei bis vier übrig — auf einem Territorium, das ein Sechstel der Erde umfaßt! Der Volksherrschaft hat kein Ziel, die Vernichtung des evangelischen Christentums ist das erste Ziel.

Günstige Aussichten für die Hebung des Brauchs „Ebe“

Am Mittwochnachmittag waren die Arbeiten an der Unfallstelle des Heuerhaffs „Ebe“ soweit geendet, daß vom Bergungsamt „Heber“ an die ersten Bergungsarbeiten begonnen werden konnten. Die für die Bergung genutzten Fahrzeuge sind untergegangene Heuerhaffs.

Am 4. November 1936 ist in Hamburg der am 17. Januar 1904 geborene Graf A. v. B. hingerichtet worden, bei dem Erben Erbschaft des Oberlandesgerichts Hamburg am 10. Juli 1936 wegen Mordes in einem Fall, wegen verurteilten Mordes in neun Fällen, wegen Verdrängens und Antruffs und wegen Vorbereitung des Mordes zum Tode verurteilt worden war.

Unglück in der Luft

Am 1. November 1936 ist in Hamburg der am 17. Januar 1904 geborene Graf A. v. B. hingerichtet worden, bei dem Erben Erbschaft des Oberlandesgerichts Hamburg am 10. Juli 1936 wegen Mordes in einem Fall, wegen verurteilten Mordes in neun Fällen, wegen Verdrängens und Antruffs und wegen Vorbereitung des Mordes zum Tode verurteilt worden war.

Doppelmord bei Leimeritz

In Mittellied bei Leimeritz (Sachsen) wurde das Kind eines Bauern, A. v. B., erschossen und getötet. Der Bauern A. v. B. mit dem gemeinsamen Mord an der Mutter seines Kindes. Neben ihm fand man zwei Weiber. Unter einem Strohhalm im Stalle wurde die Leiche der Frau, die ebenfalls erschossen worden war, gefunden. Der Mörder ist ein 30-jähriger Mann, der in der Leiche gefunden wurde.

Das Geld in der Lichtmaschine

Verbrecher an der holländischen Grenze gefaßt. Anfang Januar dieses Jahres wurde in D. I. auf einen beschuldigten ein Mann verhaftet, der unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Verhaftung des Polizeikommissars

Die Verhaftung des Polizeikommissars, als der Polizeikommissar in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Ein Abenteuerroman

Die Abenteuerroman, als der Abenteuerroman in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Der Weber-Gedenktag in Deutschland

Der Weber-Gedenktag in Deutschland, als der Weber-Gedenktag in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

fangenschaft und gehörte insgesamt dreimal der Fremdenlegion an. Als er in London in einer Wohnung am 20. März 1936 verhaftet wurde und am 10. März 1936 verhaftet wurde.

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Rein Lugus auf der Speisefarte

Rein Lugus auf der Speisefarte, als der Rein Lugus auf der Speisefarte in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Der Eintopf-Sonntag des NSDAP

Der Eintopf-Sonntag des NSDAP, als der Eintopf-Sonntag des NSDAP in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

Die Besatzung des Schiffes

Die Besatzung des Schiffes, als der Besatzung des Schiffes in der holländischen Grenze gefaßt wurde. Er wurde unter dem Namen des H. v. B. in der holländischen Grenze gefaßt.

WILLY MUTANERUM DIE WELT WILLY ROLLE HALLES KLEINSTER WELTENBUMMLER ERZÄHLT

10. Fortsetzung.

Mit Aufnahmen des Verfassers.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Sechs Jahre unterwegs

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen... Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir nach Uteo, das wie eines der anderen...

dieser Grund recht überflüssig war; denn mit mir... dieser Grund recht überflüssig war; denn mit mir... dieser Grund recht überflüssig war; denn mit mir...

In der Nacht lagte ein furchtbarer Sturm ein, und... In der Nacht lagte ein furchtbarer Sturm ein, und... In der Nacht lagte ein furchtbarer Sturm ein, und...

Ich wollte im Juli 1923 in Washington, als ich... Ich wollte im Juli 1923 in Washington, als ich... Ich wollte im Juli 1923 in Washington, als ich...

Da die Welt über den großen Teich schon im... Da die Welt über den großen Teich schon im... Da die Welt über den großen Teich schon im...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

trafte immer noch mit voller Gewalt, was uns... trafe immer noch mit voller Gewalt, was uns... trafe immer noch mit voller Gewalt, was uns...

Endlich, Ende November 1917, waren die Pässe... Endlich, Ende November 1917, waren die Pässe... Endlich, Ende November 1917, waren die Pässe...

In der Nacht lagte ein furchtbarer Sturm ein, und... In der Nacht lagte ein furchtbarer Sturm ein, und... In der Nacht lagte ein furchtbarer Sturm ein, und...

Ich wollte im Juli 1923 in Washington, als ich... Ich wollte im Juli 1923 in Washington, als ich... Ich wollte im Juli 1923 in Washington, als ich...

Da die Welt über den großen Teich schon im... Da die Welt über den großen Teich schon im... Da die Welt über den großen Teich schon im...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

die Verpflegung selbst für die zweite Klasse in... die Verpflegung selbst für die zweite Klasse in... die Verpflegung selbst für die zweite Klasse in...

Bei der Abfahrt spielte die Schiffskapelle... Bei der Abfahrt spielte die Schiffskapelle... Bei der Abfahrt spielte die Schiffskapelle...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich... Die Welt veränderte sich, jedoch, so daß ich...

aus der NSDAP... Anzeichen der Organisation und parteipolitische... Anzeichen der Organisation und parteipolitische... Anzeichen der Organisation und parteipolitische...

Kraft durch Freude... KREISHALLE-STADT... Vereins-Nachrichten... Vereins-Nachrichten... Vereins-Nachrichten...

Hauptsache: jetzt warm halten... Angebot, gut und billig... Herren-Winter-Mäntel... Jünglings-Winter-Mäntel... Knaben-Winter-Mäntel...

Allgemeines Mitteldeutsches Fahrplanbuch... Winter-Ausgabe 1936/37... Eisenbahn Flugverkehr Kraftwagenverkehr Überlandbahnen... Das Fahrplanbuch ist in unseren Geschäftsstellen...

Holzweilig ohne Arbeitslose

Solmsk. Die Gemeinde Holzweilig, die vor der Nachübernahme eine sehr große Erwerbslosenliste zu verzeichnen hatte und jährlich über 900 000...

Immer wieder Kraftfahrersucht

Witterfeld. Auf der Straße zwischen Duedobsdorf und Spöden wurde ein Motorradfahrer, der seine Kraft auf dem Verkehr mit sich führte, von einem...

Berufsausübung unterfragt

Kernberg. Auf Antrag des Kreisbauernführers wurde durch den Landrat des Kreises Wittenberg dem...

Feuerwehr schlichtet eine Schlägerei

Söllhagen. Dieser Tage kam es im Dorfe zu einer mütten Schlägerei. Zwei Weidmannen wurden mit den Knäufeln nicht fertig, so daß die Feuerwehr alarmiert werden mußte. Erst mit deren Hilfe gelang es, die Streitenden auseinanderzubringen. Es gab eine Anzahl Verletzte.

Rege Bautätigkeit in Sandersdorf

Sandersdorf. Die Gemeinde Sandersdorf hat in den letzten Jahren eine rege Bautätigkeit entwickelt. Auf einem von der Gemeinde gestifteten 120 Morgen...

Friedersdorf. (Bürgersteuere.) Der Gemeinderat beschloß auch für das Kalenderjahr 1937 die Bürgersteuer wie im Vorjahre mit 400 Prozent zu erheben.

Jüdische Registermarkt-Schieber

Leipzig. Nach zweitägiger Verhandlung verurteilte am Donnerstag die Große Strafkammer des Landgerichts Leipzig wegen Diebstahlsvergehens in Leipzig...

Die Verurteilten haben vom April u. 3. ab Registermarkt nach Belgien geschmuggelt. Damit das handelsrechtliche Verbrechen der Bande nicht aufhört, bestimte man insgesamt fünfzehn, zum größten Teil weibliche Fälle. Wie die Schändlinge im August u. 3. in Leipzig festnehmen konnte, hatten sie ins-

gelant rund 50 000 RM. in Deutschland eingelöst und davon etwa 42 000 RM. zu ihren Auftraggebern in Belgien geschmuggelt.

Südblicher Faustschlag

Magdeburg. In der Nähe des Strümpfgebäudes schlug ein junger Mann einen anderen mit der Faust berartig an den Kopf, daß der Gefragte zu Boden stürzte. Die Schmere der dadurch hervorgerufenen inneren Verletzungen wurde anfangs nicht erkannt. Erst nach Einlieferung in das städtische Krankenhaus wurden eine Gehirnerschütterung und ein Schädelbruch festgestellt, an deren Folgen der Verletzte starb.

Reibra. (Arbeitslosigkeit bei der Rüben-ernte.) Zur Unterstützung bei der Rüben-ernte wurde der Domäne eine Abteilung des Arbeitsdienstlagers Nohlsdorf zugeweiht. Der Arbeitsnachrichtendienst hat auf den Morgen werden etwa 150 Zentrum Rüben geerntet.

Fernsehfender auf dem Brocken

Im Herbst 1937 regelmäßiger Sendebetrieb auf dem höchsten Berg des Harzes

Auf dem 1142 Meter hohen Brocken, dem höchsten Berg des Harzes, ist Mittel- und Norddeutschland in einer Runde von über 1000 Kilometer übergränzt, enthielt zur Zeit neben Wetterwarte und Bergschutthof ein dritter Bau mit einer Höhe von etwa 32 Meter, auf dem zwei bis drei Meter hohe Masten für die Fernschleife stehen. Die Masten sind durch einen Stahlseilzug verbunden. Die Masten sind durch einen Stahlseilzug verbunden. Die Masten sind durch einen Stahlseilzug verbunden.

Fernsehfender auf dem Brocken, mit dem man eine wirksame Antennenhöhe von rund 1200 Meter und einen entsprechenden Horizont gewinnt. Im oberen Stützwerk werden die eigentlichen Antennen, Wind- und wettergeschützt, untergebracht, denn auf dem Brocken sind harte Böen und baldmörderischer Nandsturm keine Seltenheit. Unmittelbar unter den Antennen wird mit möglichst kurzem Verbindungskabel der Sender eingebaut. Im Erdgeschoss des Turms findet ein Vorkam Interfunk.

Paul Schreckenbach zum Gedächtnis

Heute, am 6. November, hätte der Schriftsteller und Autor Paul Schreckenbach seinen 70. Geburtstag feiern können. Im gewöhnlichen, schonen Pfarrhaus der Dörfstraße 11 in Leipzig bei Leipzig ist keine Romane entstanden, durch die er weit über die Grenzen seiner engeren Heimat bekannt wurde. Seine Romane sind aus dem geistlichen Roman. „Der böse Baron von Kroll“, „Die von Wittenberg“, „Der König von Wittenberg“, „Die von Wittenberg“, „Der getreue Knecht“, „Martha Ger“, „Der deutsche Herzog“, „Michael Menenburn“ und eine Menge anderer geistlicher Romane werden noch heute gern gelesen.

Heute er die Chronik des großen Krieges, eine gewaltige Arbeit, die wohl keine Kräfte frühzeitig aufsuchte. Schreckenbach hat in den Jahren nach dem Zusammenbruch tapfer und mutig an seiner Stelle für Stilleberufung und Erneuerung des Reiches gekämpft. Vorher Dr. Schreckenbach war ein bedeutender Schriftsteller. Seine gewaltige Stimme, seine kurze und knappe Art bei allen Amtshandlungen und seine produktiv im vollendeten Stil gehaltenen Predigten machten ihn fast eine volle Kirche.

Advertisement for 'Juden geben' with a graphic of a man and a woman, and text: 'Juden geben... win vs. kann... jüdenfalls... win... kom!... Eintoppsonntag AM 8.11.'

Fahrbare Hilfsstelle

Für den Harzer Sanitätsdienst. Im Harz-Sanitätsdienst wurde das ganze Harzgebiet in sieben Unterabteilungen eingeteilt, wobei fünfzig Sanitätsstellen ein genau bestimmtes Gebiet zugewiesen wurde, das sie verwalten müssen. Sie sind angeordnet, an gefährdeten Punkten und an Hauptverkehrslinien. Infallstellen sind, Unfallstellen einzuordnen, Hinweisblätter anzubringen, Sanitätsstellen auszurufen, Verletzte zu beschreiben und Transportgeräte bereitzustellen. Auf Veranlassung der Oberleitung wurde eine fahrbare Unfall-Hilfsstelle geschaffen. Es ist ein großer Antenne, der in seinem Innern einen Verbands- und Operationsraum, einen Stauraum für Verletzte, einen Aufenthaltsraum für das Sanitätspersonal und einen Toilette- und Waschraum enthält. Der Plan, feste Sanitäts-Interkammern zu bauen, ist teilweise schon verwirklicht. Die erste Sanitätsstation ist bei Torfhaus bereits fertiggestellt. Torfhaus ist im Winter für die Sanitätsmittelverteilung, so daß hier eine Sanitätsstation von besonderer Bedeutung ist.

Neues Landshulheim

Waltenstedt. Die landeshulige Regierung, die mit ihren errichteten Landshulheimen im Reich führt, läßt jetzt ein neues Landshulheim am Dörfstrande bei Dörfstrande errichten. In den letzten Monaten sind die Baugründe in den angrenzenden Flächen schon auf über 3000.

Klostermansfeld. (Zu Schachtverunglückt)

Der Bergmann Bogner aus Klostermansfeld wurde auf dem Bergbau durch ein Bergschicksal schwer verletzt. Er mußte in das Krankenhaus transportiert werden. Der Unfallfall ist um so bedauerlicher, als Bogner kurz vor seiner Verheiratung stand.



Das Arctic-Halbjahr beginnt!

Bitterkalte Frostnächte nach warmen Übergangstagen, Regen und Schnee in stetem Wechsel, Temperaturschwankungen von + 15° bis - 30°: Dieses typische Winter-Wetter wird Ihnen keinen Ärger und Ihrem Motor keinen Schaden verursachen, wenn Sie Arctic fahren! Arctic, als einzigartiges Spezialöl für das Winterhalbjahr schon immer anerkannt, wird jetzt nach dem gleichen Verfahren hergestellt, das wir im Sommer für das neue Mobilöl mit sodurchschlagendem Erfolg eingeführt haben.

Das Charakteristische dieser neuen Herstellungsmethode ist die restlose Herauslösung aller schmierungsfeindlichen Anteile auf physikalischem Wege - ein Verfahren, das es ermöglicht, aus deutschem Erdöl reinen, hochwertigen Schmierstoff zu erzeugen. Deshalb ist das neue Arctic so leichtflüssig und kältefest, daß es selbst bei schärfstem Frost mühelos startet. Zugleich ist es so schmierbeständig, daß sein Oelfilm auch bei stärkster Motor-Erhitung unzerreißbar bleibt.



Jetzt ist Einfüllzeit für Arctic!

Advertisement for 'Das neue Mobilöl' with a graphic of a dragon and text: 'Das neue Mobilöl... Klarosol-Erzeugnis'.

Advertisement for 'Arctic' with a graphic of a car and text: 'Arctic... Das berühmte Winter-Oel durch das neue Verfahren noch besser!'.

DEUTSCHE VACUUM OEL AKTIENGESELLSCHAFT HAMBURG

Table with financial data, including 'Börse' and 'Kurs' columns.

Herr Dupont, der Lebenskünstler

Wie man in Paris das Leben meistern kann

Von unserem Pariser ek.-Korrespondenten

In Paris leben zu können, ist für den Franzosen ein großes Glück, aber viele verstehen es nicht, dieses Glück zu verwirklichen. Dabei ist es prinzipiell und deshalb sehr wohl, welche Anzahl von Menschen mit äußerst geringen Mitteln in der Weststadt zu leben verstanden. Einer aber wurde jetzt entdeckt, der wirklich gut und billig und ohne Schein die 305 Tage des Jahres zu „meistern“ weiß. Er fiel einem Zeitgenossen dadurch auf, daß er beim Morgenspaziergang, den der richtige Pariser am Abend eines „histrot“ teilt, den Witz regelmäßig eine gute Zigarre anbot, oder ihm für die „Patrone“ einige Blumen oder Pralinen überreichte, woraufhin der Witz natürlich seine Begabung für den Café croissant und das Süßbrot anwandte. Natürlich wies eine Importeure oder ein Blumenhändler auch in Paris eine Tasse Kaffee auf. Aber es mußte doch mit einem Manne, der regelmäßig zu teuer seinen Kaffee trank, etwas auf sich haben. Und in der Tat hat belagter Herr eines Tages sein Geheimnis preisgegeben. Sein Beruf ist Monsieur Dupont Journalist.

Man muß nicht wissen, daß jeder Franzose, der lesen und schreiben kann und aktiv ist, immer ohne Beruf ist, das heißt hat, sich Journalist zu nennen. Noch wichtiger zu wissen ist, daß alle von diesem Recht Gebrauch machen. Eine Lebensregelung, man kann sogar sagen, jeder Franzose führt eine gewisse Zeit seines Lebens einmal Journalist genannt hat.

Das Journal Monsieur Dupont, der auch diesen Titel noch „ausverkauft“. Auf seiner Arbeitskarte steht Redakteur au Journal Français. Sein Zageverbedeutet er damit, daß er die Morgenzeitung durchführt. Nicht etwa nach Zeitungen über zu nennen, sondern nach seinen Mitteilungen über Banette. Es muß die Glas- oder Feinstadt, ob ein Sperberband oder ein Ramingenbuch, ob eine Federband oder eine Federband, ob ein Banette fast ganz gleich. Monsieur Dupont nicht sich jemals das Schöne an. Dann verlangt er telephonisch den Generalsekretär der Vereinigung, einen für und einen für abends, und macht ihm weitere Vorschläge über den Wert der Zeitung des wichtigen Blattes, nicht auf dem Banette eingeladen habe. Und der Herr Generalsekretär bedauert

Interessiert ist auch die Aufgabe, daß die meisten Journalisten in der Stadt reisen. Am Tage werden nur die Tagelohnarbeiter, Tiere und Städte; Nachtwander sind unsere Eingeborenen, Schenken, Kneipen, Weiser, Enten, Gänse und Taucher. Ziel erariffen laßt sich dann der Mensch den nächsten Hafen und Enten, die hoch vom dunklen Herdort zum an herunterfliegen.

Man sieht, das Leben in Paris ist nicht schwer und nicht teuer. Sollte diese Geschichte auch nicht ganz wahr sein, dann wird sie doch ein bezeichnendes Bild auf eine behagliche, leibliche Art von „Journalismus“ der Französischen Gesellschaft, gegen die alle ernsthaften französischen Redakteure zu Felde ziehen, — indem sie darüber lachen.

Dhne Rompaß durch die Welt

Von den rätselhaften Wanderungen der Vögel

Eine Menge Vögel hat uns der Vogelzug schon immer wieder gelehrt. Die meisten von ihnen sind Herbst genau von Norden nach Süden. Inzwischen die Zugvögel Deutschlands, Spaniens und des Baltikums wandern über Frankreich und Spanien nach Nordafrika und dem Mittelmeer hinüber, wo die Vögel sich in den Nordküsten Frankreichs und Spaniens entlang über die Meerenge von Gibraltar nach Marokko und weiter nach Algerien, also nicht nach Italien. Ueber dieses Land führen zwei andre wichtige Zugvögelarten, welche von den Vögeln des Donau- und Karpathenbeckens, Polen und Nordlands herkommen. Die adriatische Küste ist ein wichtiger Knotenpunkt für den Zug der Adria entlang über die Straße von Oranto und Gattien nach Tunis hinüber; die italienische spanische Zugstraße bringt die gelberücken Wanderer über die Po-Ebene nach der Schweiz und Frankreich und schließlich auf der Schilpfe Spaniens vorzeitig in sich mit der westlichen Mittelküste. Besonders lebhaft und reg ist der Zugverkehr auf den R e u n a g s b u r g e n z w e i t e r Zugvögelarten. Man hat sich diese Straße, die im letzten Winter in Frankreich hinein vorrückte; sie erreichten oft eine Breite von hundert Kilometern und mehr. Aus an bestimmen, von der Natur vorgeschriebenen Zielen, an Meerengen, auf Inseln und Festungen, in Westküsten, voran in die Vögelzugstrassen; dort finden wir in der Regel die Zugvögelstationen, wo die zahllose die wissenschaftliche Erforschung des Vogelzuges betreiben. In Deutschland sind es die bekannten Zugvögelstationen bei Wolfen auf der Kurischen Nehrung und auf der Insel Helgoland.

Interessiert ist auch die Aufgabe, daß die meisten Journalisten in der Stadt reisen. Am Tage werden nur die Tagelohnarbeiter, Tiere und Städte; Nachtwander sind unsere Eingeborenen, Schenken, Kneipen, Weiser, Enten, Gänse und Taucher. Ziel erariffen laßt sich dann der Mensch den nächsten Hafen und Enten, die hoch vom dunklen Herdort zum an herunterfliegen.

Man sieht, das Leben in Paris ist nicht schwer und nicht teuer. Sollte diese Geschichte auch nicht ganz wahr sein, dann wird sie doch ein bezeichnendes Bild auf eine behagliche, leibliche Art von „Journalismus“ der Französischen Gesellschaft, gegen die alle ernsthaften französischen Redakteure zu Felde ziehen, — indem sie darüber lachen.

untere Zugvögel mit einem hervorragenden Richtungsinne ausgestattet sind, dem sie unbewußt gehorchen, um die richtige Flugrichtung einzuschlagen. Zu diesem Richtungsinne gesellt sich eine bewußte Orientierungsgabe, die den wandernden Vogel befähigt, alle markanten Punkte und Linien der Zugstraße zu erkennen, finden und nutzen.

Nicht Nahrungsmangel und Kälte treiben den Vogel aus der Heimat; denn der Vogelzug liegt bei uns in einer Zeit ein, in welcher der Zug noch reich gedeckt ist. Es ist ein angebotener Zugvögel, der im Herbst und Frühling ganz mechanisch und gleichmäßig ausgelöst wird und dem der Vogel gefolgt, ohne den Zweck seiner Handlung zu verstehen. Im Laufe der Jahrtausende ist der Zugvögel entstanden. Bei einer Anzahl von ehemaligen Zugvögeln ist er überhaupt in der Entwicklung begriffen. Möglich kann man mitten im Winter Tiere, Vögel und Graumauern auf winterlichen Fluren beobachten, die wegen des milden Wetters die große Meile nicht angetreten haben.

Auf dem Gebiet des Vogelzuges hat uns die Natur eine große Zahl von Rätseln aufgegeben. Wir werden sie nicht richtig lösen können, aber hier kann auch der interessierte Laie an einem Teil mitarbeiten, um die noch verborgenen Erkenntnisse aus Tageslicht zu bringen.

In 8 Punkten

ist euch, Jungen und Mädel, gestern in der „Halle'schen Kinderzeitung“ noch einmal über das Weihnachts-Preisaus schreiben Auskunft gegeben worden. Damit sind sicher die letzten kleinen Zweifel über die Beantwortung der Preisfrage:

„Was spielt ihr?“
beseitigt worden.
Also „Hinein!“ in die zweite Woche mit dem Leitspruch: „Was du heute kannst besorgen, das verschiebe nicht auf morgen!“

Die Inseln der Einsamen

Von Königstümern, die niemand kennt

Rasen für Tristan da Cunha
Die Nachricht von der beschlossenen Räumung der Insel Tristan da Cunha hat im englischen Weltmarkt um so härteres Aufsehen erregt, als jene Inselgruppe unter Umständen für die Behauptung Englands im Südatlantik von größter Bedeutung werden könnte. Man will mit allen Mitteln verhindern, die Räumung durch die Bewohner hinauszuwickeln. Ein englisches Schiffsflottil hat daher Aufträge bekommen, in Kürze Tristan da Cunha anzufliegen und zwölf bewährte Rasen, auf drei Rassenflächen und zwei Rassen auszubringen. Wenn die Rasenplätze bis dahin auf Tristan da Cunha nicht so hart geworden ist, daß die Rasen geschädigt sind, wäre es möglich, daß jene Rasenflächen die gefährliche Plage so weit einbinden, daß die Bewohner in ihren bisherigen Wohnplätzen verbleiben können.

Von der Oster-Insel zur Home-Insel
Die Welt ist nicht arm an derartigen einsamen Inseln, die nur von einer Handvoll Menschen bewohnt werden und kümmerlich ihr Leben fristen. Erst vor einigen Tagen hätte man von der Oster-Insel, daß der dort eingekerkerte politische Gefangene sein fünf Jahre nun erstmalig in Urlaub geht. Man hat einen Vertreter auf der Oster-Insel aus-

geboten, da man die Bewahrung der Schafe den Einwohnern allein nicht überlassen kann.
Geschäfts die ersten Zeiten nahm die „Antonia von Home-Insel“, 700 Meilen westlich von Sumatra gelegen ist. Im 17. Jahrhundert ließ sich dort ein indischer Seemann nieder. Sein Nachfahre Cunnings Noth, vermalte die Insel wie ein kleines, eigenes Königreich und betatete sich auch tatsächlich als unumschränkter Monarch.
Wem gehört die Tristan-Insel?
Die in den letzten Jahren häufig genannte Tristan-Insel in der Antarktis, zwischen Alaska und Sibirien gehört gleichfalls zu dieser Gruppe der einsamen Inseln. Unklarheit wurde hier von einem Engländer namens Seiffert und hochschifflicher Seele besetzt. Später, als die Russen Anspruch auf die Insel erhoben, erklärten sich die drei Engländer bereit, zusammen mit einer Estimo-Frau, die sie als Königin mitnahmen, das Land zu verlassen. Als später der Fortliche Seiffert auf der Insel landete, traf er nur noch — die Estimo-Frau selbst an. Ihre Gelehrten in der Einämkeit waren inzwischen verstorben.
In unmittelbarer Nähe von England liegt die Insel Nordor, von dem gewissen Britischer als erster Nordor registriert und zu gewissen Festtagen eine Krone aus Seegras trägt.

Dies und das

Fernsprecher-Vögel für Unterseeboote. Die schweizerische Telegraphen-Gesellschaft erprobt eine Fernsprecher-Vögel für Unterseeboote auf dem Markt. Die in Folge der Not, wenn es dem Unterseeboot aus irgendeinem Grunde nicht möglich sein sollte, an die Oberfläche zu steigen, die Aufnahme einer Verbindung mit Hilfsstationen ermöglichen soll. Die Fernsprecher-Vögel besteht aus einem an einer Rolle befestigten Fernsprecherapparat, der an mehreren im Unterseeboot angebrachten Fernsprecherapparaten angeschlossen ist. Wenn nun das Unterseeboot zum Enten gebracht wird, löst sich die Rolle, die die Fernsprecher-Vögel an der Oberfläche der See aufschwimmt und die Aufmerksamkeit der Schiffe auf sich.

Das medizinische Wunder von Bergen. Ein einjähriger Krankheitsfall im Bergener Krankenhaus erregt gegenwärtig die Aufmerksamkeit der

Mediziner. Ein vierzehnjähriges Mädchen, das an Kinderlähmung leidet, wird nun schon fast 70 Tagen im Krankenhaus durch künstliche Atmung am Leben erhalten. Dreißig Fässer weiches Fett bei der anstrengenden Arbeit ab, aber die Patientin hat bei dieser langwierigen und ungewöhnlich befriedigenden großen Energie, daß die Ärzte auf Heilung hoffen, selbst wenn die künstliche Atmung noch längere Zeit fortgesetzt werden müßte.
Eine Bibel und ihr Kriegsgeld. Eine historische Bibel, welche mit Silberfäden und Schmelzblech, hat der Bäckermeister von Wittenberg, Herr Albert Ball, dem Begleiter der Stuttgarter Fußballer, Zimmer, übergeben, als die Vögel in Wittenberg zur Durchführung holländischer Spiele weilt. Die Bibel hat bereits im Jahre 1870 eine Rolle gespielt. Die Stuttgarter Fußballer hätten sich bei Kriegsbeginn einem deutschen Soldaten namens Zeh übergeben, der den selbstig aber bei sich behielt. Er verlor sie nur seinen Vorgesetzten und schenkte die Bibel behalten, als ein ihm treuer Kriegsgeldbote in der Nähe von Wittenberg verstarb. Dieser Soldat war wegen des Scheiterns der einzigen vorhandenen Unterseeboote vor einigen Wochen eingekerkert worden, sollte jedoch wieder aufgenommen werden. Als der Angehörige der Unterseeboote über den Tod des Soldaten betrauert, war die Unterseeboote verunglückt. Mehrere Stunden später langte das Boot und während die Wägen für den Tod des Soldaten an. Die Unterseeboote wurde durch das Boot und die Wägen, als wäre dies die natürliche Folge der Welt, in den Schuppen. Bei seiner Verhaftung erklärte er, daß er auf der Sandstraße in der Nähe der Bahnhofs zu arbeiten habe und daß er sich die Wägen reparieren, schmelzen, bläuen und so weiter an die Arbeiterstelle zu gelangen...

In Paris fiel Schnee



Auf der Pariser Rennbahn Auteuil wurden wegen des Schneefalls und der grimmigen Kälte Koksfeuer aufgestellt, an denen sich auch, wie unser Bild zeigt, die Vorführerinnen der Modelfröhen wärmten.



KAISER-BORAX
nimmt jedem Wasser sofort die schädliche Härte, macht es wundervoll weich, antiseptisch und schafft reine, gesunde Haut.

Die Neuordnung bei Wegelin & Hübner

Kapitalschnitt 4:1 - Gesunde Finanzgrundlage - Beträchtlicher geschäftlicher Aufschwung - Größere Auslandsaufträge

Der Aufsichtsrat der Wegelin & Hübner AG, Halle (S.), hat am 2. November 1936, ein Bescheid über die Neuordnung des Unternehmens...

Die nicht unterzeichneten Organe verlangen, um einen Ausgabepunkt für die Neuordnung der vorliegenden finanziellen Neuordnung zu bestimmen...

Die von Verwaltungsrat veranlaßte, soll die in der Bilanz zum 30. September 1936, im Vergleich zum Vorjahr...

Die häufig verbesserten Erzeugungsbedingungen der Wegelin & Hübner AG, die vor allem der Spezialverfertigung kompletter Einrichtungen...

Berlin, 4. d. M. t. a. g. gefestigt worden, 5 Mill. RM. vollst. abgezahlt...

Die gültige Marktlage für Wandbriefe hat auch im September unverändert angehalten...

Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank AG, Berlin. Größte Geschäftstätigkeit. Die Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank...

Die Abgabepflicht für Postbriefe und Ehemalige Briefe...

Folgen der Währungsabwertungen auf die Solinger Industrie

Die in der Industrie- und Handelskammer zu Solingen...

Die in der Industrie- und Handelskammer zu Solingen...

Vereinfachung bei Wintershall?

Zurück die Vereinfachung in der Aufsichtsrats-Beauftragten-Gruppe...

Weiterhin rege Bautätigkeit

Günstige Zwischenbilanz der Bausaison 1936

Die Bauzeitung 1936, die sich jetzt ihrem Ende nähert...

Notizbuch des Kaufmanns

Bericht von Zahlungsbedingungen: unzulässiger Zinseszins...

Herrenkleidung in Halle eröffnet

Die Herrenkleidung in Halle eröffnet, im Zusammenhang...

HERREN KLEIDER HAUS HERMANN Krauss G.M.B.H.

HERREN KLEIDER HAUS HERMANN Krauss G.M.B.H. FOR DEN HERRN: Herren-Winter-Ulster...



Montag am 8.11. Freitag am 8.11.

Zur Anbotspflicht für ausländische Zahlungsmittel

Zu der Ende Oktober erlassenen und veröffentlichten...

Weitere Forderung der Erzeugungsabfertigung für Kupfer...

Der Zahlungsvertrag

Der Zahlungsvertrag in den ersten neun Monaten 1936...

Berliner Börse

Heutiger Frühverkehr:

Berlin, 6. November. Der Börsemarkt liegt bei Geduldschuldigkeit... internationalen Zinsenverle...

Berliner Börse von gestern:

Berlin, 5. November. Die Börse eröffnete heute in wieder sehr stiller Haltung... das große Publikum am Markt...

Geringe Spannungen zeigen sich bei den Braunkohlenmärkten... bei der Erzeugung...

Kritischer Rückgang erleben bei den Weizenmärkten Berlin-Brandenburg... das dortige...

Am Morgenmarkt fiel die Schwäche der Dollarrente... wobei auf die in einem neuen Devisenab...

Mitteldutsche Börse: Berlin, 5. November. Am Aktienmarkt war die Grundstimmung... die Umsätze...

Kampf dem Unfall!

Zur Aktion der Reichsbetriebsgemeinschaft Eisen und Metall... In der Zeit vom 4. November bis zum 31. Dezember...

Die Aktion steht unter dem Leitmotiv des Führers Adolf Hitler... So, wie die Wirtschaft...

Nichtler Einsatz aller Betriebsführer mit ihren Gefolgshäufen... im dem Betrieb...

Waren- und Viehmärkte: Berlin, 5. November. Die Viehpreise... die Preise...

Fast die Hälfte aller Aktien über 100 Prozent

Die Aktienmärkte fanden im Monat Oktober im Zeichen einer kräftigen Aufwärtsbewegung... die Marktluft...

Das Kaufinteresse konzentrierte sich wieder auf Montanaktien... für die Erwartung einer günstigen...

Die Zweimonatsbilanzen der Sparkassen: Wie sich aus einem Bericht... zwischen den zwei...

trädlich, und zwar um rd. 250 Mill. RM... ausgedehnt wurde...

Die in der letzten Zeit... die Umsätze...

Nachweis tariflicher Lohnzahlung bei öffentlichen Aufträgen... Die Vertragsbedingungen...

Die in der letzten Zeit... die Umsätze...

Berliner Getreidegroßmarkt

Zufuhren nicht verkehrt: Berlin, 5. November. Am Berliner Getreidegroßmarkt... die Zufuhren...

Die in der letzten Zeit... die Umsätze...

Die in der letzten Zeit... die Umsätze...

Die in der letzten Zeit... die Umsätze...

Berliner Börse

5. November

Per Umstimmungen keine Gewähr

Table with columns for Aktien, Devisenkurse, and Festverzinsliche Werte. Includes entries for Egypt, Argentina, and various currencies.

Table with columns for Aktien, Devisenkurse, and Festverzinsliche Werte. Includes entries for Dortmund, Düsseldorf, and various companies.

Table with columns for Aktien, Devisenkurse, and Festverzinsliche Werte. Includes entries for Leipzig, Dresden, and various companies.

Mitteldutsche Börse

Leipzig: Die Börse eröffnete heute... die Umsätze...

Die in der letzten Zeit... die Umsätze...

Die in der letzten Zeit... die Umsätze...

Die in der letzten Zeit... die Umsätze...

Festverzinsliche Werte

Table listing interest rates for various bonds and securities, including Deutsche Reichsbank and other institutions.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table listing exchange rates for various currencies and commodities, including Gold, Silber, and other metals.

Waren- und Viehmärkte

Table listing prices for various goods, including grain, oil, and livestock.

Mitteldutsche Börse

Leipzig

Festverzinsliche

Table listing interest rates for various bonds and securities in Leipzig.

Waren- und Viehmärkte

Table listing prices for various goods, including grain, oil, and livestock in Leipzig.

Steuergerichte

Table listing tax court decisions and related financial data.

Banken

Table listing bank-related information, including interest rates and financial statements.

Waren- und Viehmärkte

Table listing prices for various goods, including grain, oil, and livestock.

Waren- und Viehmärkte

Table listing prices for various goods, including grain, oil, and livestock.

Der Soldat vom Heiderbüsch

ROMAN EINES HEIMKEHRERS VON LUISE WESTKIRCH

10. Fortsetzung.

„Ich nicht! Was nicht!“ Da Wölfe sah, daß sie nicht loskam: „Was willst du mit mir? Was willst du mit mir?“

„Es ist dir um mein Geld an tun? Da! Da! Da! Ihre freie Hand führt in die Zäune und zieht ihm ein kleines Gefäßchen hin. „Da! Nimm. Ich las mich mit.“

„Nimm! Nimm! Die Hand nicht!“

„Wölfe Kröger“, sagte er hart, „wenn eine Dorn in sich gitterlöcheriger Linde einen Mann beunruhigt und ihr böse vor ihm, dann tut sie nicht gut, diesen Mann zu beschimpfen. Nimm mein Gefäßchen nicht für ein Schimpf. Ich war in dem Gebirge — du mußt wissen — das ist noch keine Geschichte her — da ist mein Bruder dort auf sein Heimweg von Schrambe nach von einem Heiderbüsch angefallen worden — einem Kerl mit gewaltigem Gewicht im Schiefen — Er hat mein Gefäßchen mit sich abgerufen um ihm sein Geld genommen — Dorn!“

„Du hast mich nicht beschimpft?“

„Du schickst mich zum Kopf. Dorn, nimm, was ein vor ihnen nicht beugen kann. — Aber Sträßenräuber hat mich gezwungen.“

„Nimm! Nimm! Bei dem ging es seit Tagen hoch her.“

„Nimm! Hat dein Bruder sich nicht zu Wehr gesetzt?“

„Nimm! Nimm! Hieraus geht sein ohne Waffen aber Land gehen. Am wenigsten

Printed in Germany. (Nachdruck verboten.)

stolzen Jugend ohne Begleitung im wilden Moor unterlaufen.“

„Ich fomme von mein Schwere in Dorfhausen — um ich mich nicht von dem mein Weg — Er hat sie noch immer fest. Aber — was dir's nicht um mein Geld an tun ist, fragte sie und ein jähes Entsetzen packte sie — „was — was willst du mit mir — du?“

„Nimm! dich abnehmen wie Henning Sommer deine Schwere“, antwortete er. „Dorn! dich ist wahrhaftig kein Verlangen. Aber dich denn um allen guten Geistes verlassen? Nicht nicht, daß du dich vor dem freischen Moor nicht und in wenigen Schritten hineingekannt wärst?“

„Vor dem freischen Moor?“ wiederholte sie ungläubig.

„Es lag dich vor ihnen ein Wirt uralten Geistes, der dich nicht mit dem Dorfhausen aus der Tiefe boten. Nimm! dich nicht um ich und schenke dich in weiten Gebirge auf die Schwere des Sumpfes. Langsam fante er in die weiche Schicht und dann tiefer und tiefer. Und jetzt kam ein unheimliches Leben in das tote Holz. Es begann sich zu drehen, und laut, und laut, von einer unheimlichen Gewalt.“

„Von Grauen bekommen hat das Mädchen ihm nach.“

„Dorn! willst ich dich bewahren“, erklärte Nimm. „Denn muß ich dir wohl groß Dank sagen —“

„Unanmodier dich nicht. Ich weiß nicht, ob mir

an Wölfe Kröger gar so viel gelegen gewesen wär. Aber da ist kein Stiefel und kein Stiefel, das ist nicht verflucht hat, vor solch grauem Tod zu bewahren. — Dorn hinaus liegt deine Kolonie, Wölfe Kröger. — Guten Abend.“

„Er hatte sie losgelassen. Die Wölfe sahen, daß sie nicht um sein Geld an tun ist.“

„Dorn hinaus, fange? — Ich muß irrt gegangen sein — Ich — ich kenn mich nicht aus —“ Dorn hinaus?“

„Sein Blick überflog prüfend ihre Gestalt. Er hegte einen herzlichen Groll gegen die Dorn, die ihm verweigerte, so oft sie mit ihm auf dem Moor. Doch nicht um sein Geld an tun ist, sondern um sein eigenes Leben vor Heiligkeit, der sie zu durchdrücken schien. Schneeflocken lagen in dem flüchtig schimmernden Haar, das unter ihrem Kopfbüsch hervorquoll. Weisheit war der Schnee vor ihr Gesicht, biegelam und aufrecht wie ein Birkensack um ihr Körper in dem weichen Schimmer. Die Schneeflocken aus dem Märchen blüht sie fein können, dachte er. Und daß gegen seinen Willen kamen die Worte über seine Lippen: „Wenn du dich nicht ausnimmst, so will ich dich heimbegeben.“

„Sie lag ihn einen Augenblick zweifelnd an, gleichsam abdrängend, welches von zwei Leben das ärgere für sie war. Aber sie sah aber so hilflos, daß sie ohne ein Wort an seine Seite trat.“

„Lange wanderten sie stumm nebeneinander. Keiner gönnte dem andern das Wort. Und eines jeden Gedanken freuten sich beide wie gebannt um den schweigenden Menschen an seiner Seite.“

„Wölfe Kröger hat erkrankt aus ihm letzten Sinnen.“

„Nimm! dich nicht um ich und schenke dich in weiten Gebirge auf die Schwere des Sumpfes. Langsam fante er in die weiche Schicht und dann tiefer und tiefer. Und jetzt kam ein unheimliches Leben in das tote Holz. Es begann sich zu drehen, und laut, und laut, von einer unheimlichen Gewalt.“

„Von Grauen bekommen hat das Mädchen ihm nach.“

„Dorn! willst ich dich bewahren“, erklärte Nimm. „Denn muß ich dir wohl groß Dank sagen —“

„Unanmodier dich nicht. Ich weiß nicht, ob mir

Siebent's Kapitel

Die Heiderbüsch im Moor dauerten an. In den Dornen breitete sich die Schwere über das weite Land. Nimm! dich nicht um ich und schenke dich in weiten Gebirge auf die Schwere des Sumpfes. Langsam fante er in die weiche Schicht und dann tiefer und tiefer. Und jetzt kam ein unheimliches Leben in das tote Holz. Es begann sich zu drehen, und laut, und laut, von einer unheimlichen Gewalt.“

„Von Grauen bekommen hat das Mädchen ihm nach.“

„Dorn! willst ich dich bewahren“, erklärte Nimm. „Denn muß ich dir wohl groß Dank sagen —“

„Unanmodier dich nicht. Ich weiß nicht, ob mir

„Nimm! dich nicht um ich und schenke dich in weiten Gebirge auf die Schwere des Sumpfes. Langsam fante er in die weiche Schicht und dann tiefer und tiefer. Und jetzt kam ein unheimliches Leben in das tote Holz. Es begann sich zu drehen, und laut, und laut, von einer unheimlichen Gewalt.“

„Von Grauen bekommen hat das Mädchen ihm nach.“

„Dorn! willst ich dich bewahren“, erklärte Nimm. „Denn muß ich dir wohl groß Dank sagen —“

„Unanmodier dich nicht. Ich weiß nicht, ob mir

Familien-Anzeigen

Nach kurzem, schwerem Leiden verstarb unser Mitarbeiter

Detlef Jensen

Wir verweisen in dem Verstorbenen einen pfllichttreuen und guten Kameraden. Sein Andenken verbleibt in Ehren halten. U

Betriebsführung und Gefolgschaft der Flugzeugwerke Halle G. m. b. H.

An 20. Oktober entschlief nach langer Krankheit unser lieber Vater, Max Winter

Max Winter

in 70. Lebensjahr.

Auf Wunsch des Verstorbenen und der Hinterbliebenen in aller Stille.

Halle a. S., Schlosserstraße 1

Die trauernden Hinterbliebenen

Wid. Winter, Halle a. S., Schlosserstraße 1

Religiöse Nachrichten.

Am 22. Sonntag u. Tr. den 8. November 1936.

Die Kirche ist für folgende Glaubensgenossen in den nächsten Tagen bestimmt.

Evangelische Gemeinden:

Mitteilungen: (1) — (11) — (12) — (13) — (14) — (15) — (16) — (17) — (18) — (19) — (20) — (21) — (22) — (23) — (24) — (25) — (26) — (27) — (28) — (29) — (30) — (31) — (32) — (33) — (34) — (35) — (36) — (37) — (38) — (39) — (40) — (41) — (42) — (43) — (44) — (45) — (46) — (47) — (48) — (49) — (50) — (51) — (52) — (53) — (54) — (55) — (56) — (57) — (58) — (59) — (60) — (61) — (62) — (63) — (64) — (65) — (66) — (67) — (68) — (69) — (70) — (71) — (72) — (73) — (74) — (75) — (76) — (77) — (78) — (79) — (80) — (81) — (82) — (83) — (84) — (85) — (86) — (87) — (88) — (89) — (90) — (91) — (92) — (93) — (94) — (95) — (96) — (97) — (98) — (99) — (100) — (101) — (102) — (103) — (104) — (105) — (106) — (107) — (108) — (109) — (110) — (111) — (112) — (113) — (114) — (115) — (116) — (117) — (118) — (119) — (120) — (121) — (122) — (123) — (124) — (125) — (126) — (127) — (128) — (129) — (130) — (131) — (132) — (133) — (134) — (135) — (136) — (137) — (138) — (139) — (140) — (141) — (142) — (143) — (144) — (145) — (146) — (147) — (148) — (149) — (150) — (151) — (152) — (153) — (154) — (155) — (156) — (157) — (158) — (159) — (160) — (161) — (162) — (163) — (164) — (165) — (166) — (167) — (168) — (169) — (170) — (171) — (172) — (173) — (174) — (175) — (176) — (177) — (178) — (179) — (180) — (181) — (182) — (183) — (184) — (185) — (186) — (187) — (188) — (189) — (190) — (191) — (192) — (193) — (194) — (195) — (196) — (197) — (198) — (199) — (200) — (201) — (202) — (203) — (204) — (205) — (206) — (207) — (208) — (209) — (210) — (211) — (212) — (213) — (214) — (215) — (216) — (217) — (218) — (219) — (220) — (221) — (222) — (223) — (224) — (225) — (226) — (227) — (228) — (229) — (230) — (231) — (232) — (233) — (234) — (235) — (236) — (237) — (238) — (239) — (240) — (241) — (242) — (243) — (244) — (245) — (246) — (247) — (248) — (249) — (250) — (251) — (252) — (253) — (254) — (255) — (256) — (257) — (258) — (259) — (260) — (261) — (262) — (263) — (264) — (265) — (266) — (267) — (268) — (269) — (270) — (271) — (272) — (273) — (274) — (275) — (276) — (277) — (278) — (279) — (280) — (281) — (282) — (283) — (284) — (285) — (286) — (287) — (288) — (289) — (290) — (291) — (292) — (293) — (294) — (295) — (296) — (297) — (298) — (299) — (300) — (301) — (302) — (303) — (304) — (305) — (306) — (307) — (308) — (309) — (310) — (311) — (312) — (313) — (314) — (315) — (316) — (317) — (318) — (319) — (320) — (321) — (322) — (323) — (324) — (325) — (326) — (327) — (328) — (329) — (330) — (331) — (332) — (333) — (334) — (335) — (336) — (337) — (338) — (339) — (340) — (341) — (342) — (343) — (344) — (345) — (346) — (347) — (348) — (349) — (350) — (351) — (352) — (353) — (354) — (355) — (356) — (357) — (358) — (359) — (360) — (361) — (362) — (363) — (364) — (365) — (366) — (367) — (368) — (369) — (370) — (371) — (372) — (373) — (374) — (375) — (376) — (377) — (378) — (379) — (380) — (381) — (382) — (383) — (384) — (385) — (386) — (387) — (388) — (389) — (390) — (391) — (392) — (393) — (394) — (395) — (396) — (397) — (398) — (399) — (400) — (401) — (402) — (403) — (404) — (405) — (406) — (407) — (408) — (409) — (410) — (411) — (412) — (413) — (414) — (415) — (416) — (417) — (418) — (419) — (420) — (421) — (422) — (423) — (424) — (425) — (426) — (427) — (428) — (429) — (430) — (431) — (432) — (433) — (434) — (435) — (436) — (437) — (438) — (439) — (440) — (441) — (442) — (443) — (444) — (445) — (446) — (447) — (448) — (449) — (450) — (451) — (452) — (453) — (454) — (455) — (456) — (457) — (458) — (459) — (460) — (461) — (462) — (463) — (464) — (465) — (466) — (467) — (468) — (469) — (470) — (471) — (472) — (473) — (474) — (475) — (476) — (477) — (478) — (479) — (480) — (481) — (482) — (483) — (484) — (485) — (486) — (487) — (488) — (489) — (490) — (491) — (492) — (493) — (494) — (495) — (496) — (497) — (498) — (499) — (500) — (501) — (502) — (503) — (504) — (505) — (506) — (507) — (508) — (509) — (510) — (511) — (512) — (513) — (514) — (515) — (516) — (517) — (518) — (519) — (520) — (521) — (522) — (523) — (524) — (525) — (526) — (527) — (528) — (529) — (530) — (531) — (532) — (533) — (534) — (535) — (536) — (537) — (538) — (539) — (540) — (541) — (542) — (543) — (544) — (545) — (546) — (547) — (548) — (549) — (550) — (551) — (552) — (553) — (554) — (555) — (556) — (557) — (558) — (559) — (560) — (561) — (562) — (563) — (564) — (565) — (566) — (567) — (568) — (569) — (570) — (571) — (572) — (573) — (574) — (575) — (576) — (577) — (578) — (579) — (580) — (581) — (582) — (583) — (584) — (585) — (586) — (587) — (588) — (589) — (590) — (591) — (592) — (593) — (594) — (595) — (596) — (597) — (598) — (599) — (600) — (601) — (602) — (603) — (604) — (605) — (606) — (607) — (608) — (609) — (610) — (611) — (612) — (613) — (614) — (615) — (616) — (617) — (618) — (619) — (620) — (621) — (622) — (623) — (624) — (625) — (626) — (627) — (628) — (629) — (630) — (631) — (632) — (633) — (634) — (635) — (636) — (637) — (638) — (639) — (640) — (641) — (642) — (643) — (644) — (645) — (646) — (647) — (648) — (649) — (650) — (651) — (652) — (653) — (654) — (655) — (656) — (657) — (658) — (659) — (660) — (661) — (662) — (663) — (664) — (665) — (666) — (667) — (668) — (669) — (670) — (671) — (672) — (673) — (674) — (675) — (676) — (677) — (678) — (679) — (680) — (681) — (682) — (683) — (684) — (685) — (686) — (687) — (688) — (689) — (690) — (691) — (692) — (693) — (694) — (695) — (696) — (697) — (698) — (699) — (700) — (701) — (702) — (703) — (704) — (705) — (706) — (707) — (708) — (709) — (710) — (711) — (712) — (713) — (714) — (715) — (716) — (717) — (718) — (719) — (720) — (721) — (722) — (723) — (724) — (725) — (726) — (727) — (728) — (729) — (730) — (731) — (732) — (733) — (734) — (735) — (736) — (737) — (738) — (739) — (740) — (741) — (742) — (743) — (744) — (745) — (746) — (747) — (748) — (749) — (750) — (751) — (752) — (753) — (754) — (755) — (756) — (757) — (758) — (759) — (760) — (761) — (762) — (763) — (764) — (765) — (766) — (767) — (768) — (769) — (770) — (771) — (772) — (773) — (774) — (775) — (776) — (777) — (778) — (779) — (780) — (781) — (782) — (783) — (784) — (785) — (786) — (787) — (788) — (789) — (790) — (791) — (792) — (793) — (794) — (795) — (796) — (797) — (798) — (799) — (800) — (801) — (802) — (803) — (804) — (805) — (806) — (807) — (808) — (809) — (810) — (811) — (812) — (813) — (814) — (815) — (816) — (817) — (818) — (819) — (820) — (821) — (822) — (823) — (824) — (825) — (826) — (827) — (828) — (829) — (830) — (831) — (832) — (833) — (834) — (835) — (836) — (837) — (838) — (839) — (840) — (841) — (842) — (843) — (844) — (845) — (846) — (847) — (848) — (849) — (850) — (851) — (852) — (853) — (854) — (855) — (856) — (857) — (858) — (859) — (860) — (861) — (862) — (863) — (864) — (865) — (866) — (867) — (868) — (869) — (870) — (871) — (872) — (873) — (874) — (875) — (876) — (877) — (878) — (879) — (880) — (881) — (882) — (883) — (884) — (885) — (886) — (887) — (888) — (889) — (890) — (891) — (892) — (893) — (894) — (895) — (896) — (897) — (898) — (899) — (900) — (901) — (902) — (903) — (904) — (905) — (906) — (907) — (908) — (909) — (910) — (911) — (912) — (913) — (914) — (915) — (916) — (917) — (918) — (919) — (920) — (921) — (922) — (923) — (924) — (925) — (926) — (927) — (928) — (929) — (930) — (931) — (932) — (933) — (934) — (935) — (936) — (937) — (938) — (939) — (940) — (941) — (942) — (943) — (944) — (945) — (946) — (947) — (948) — (949) — (950) — (951) — (952) — (953) — (954) — (955) — (956) — (957) — (958) — (959) — (960) — (961) — (962) — (963) — (964) — (965) — (966) — (967) — (968) — (969) — (970) — (971) — (972) — (973) — (974) — (975) — (976) — (977) — (978) — (979) — (980) — (981) — (982) — (983) — (984) — (985) — (986) — (987) — (988) — (989) — (990) — (991) — (992) — (993) — (994) — (995) — (996) — (997) — (998) — (999) — (1000) — (1001) — (1002) — (1003) — (1004) — (1005) — (1006) — (1007) — (1008) — (1009) — (1010) — (1011) — (1012) — (1013) — (1014) — (1015) — (1016) — (1017) — (1018) — (1019) — (1020) — (1021) — (1022) — (1023) — (1024) — (1025) — (1026) — (1027) — (1028) — (1029) — (1030) — (1031) — (1032) — (1033) — (1034) — (1035) — (1036) — (1037) — (1038) — (1039) — (1040) — (1041) — (1042) — (1043) — (1044) — (1045) — (1046) — (1047) — (1048) — (1049) — (1050) — (1051) — (1052) — (1053) — (1054) — (1055) — (1056) — (1057) — (1058) — (1059) — (1060) — (1061) — (1062) — (1063) — (1064) — (1065) — (1066) — (1067) — (1068) — (1069) — (1070) — (1071) — (1072) — (1073) — (1074) — (1075) — (1076) — (1077) — (1078) — (1079) — (1080) — (1081) — (1082) — (1083) — (1084) — (1085) — (1086) — (1087) — (1088) — (1089) — (1090) — (1091) — (1092) — (1093) — (1094) — (1095) — (1096) — (1097) — (1098) — (1099) — (1100) — (1101) — (1102) — (1103) — (1104) — (1105) — (1106) — (1107) — (1108) — (1109) — (1110) — (1111) — (1112) — (1113) — (1114) — (1115) — (1116) — (1117) — (1118) — (1119) — (1120) — (1121) — (1122) — (1123) — (1124) — (1125) — (1126) — (1127) — (1128) — (1129) — (1130) — (1131) — (1132) — (1133) — (1134) — (1135) — (1136) — (1137) — (1138) — (1139) — (1140) — (1141) — (1142) — (1143) — (1144) — (1145) — (1146) — (1147) — (1148) — (1149) — (1150) — (1151) — (1152) — (1153) — (1154) — (1155) — (1156) — (1157) — (1158) — (1159) — (1160) — (1161) — (1162) — (1163) — (1164) — (1165) — (1166) — (1167) — (1168) — (1169) — (1170) — (1171) — (1172) — (1173) — (1174) — (1175) — (1176) — (1177) — (1178) — (1179) — (1180) — (1181) — (1182) — (1183) — (1184) — (1185) — (1186) — (1187) — (1188) — (1189) — (1190) — (1191) — (1192) — (1193) — (1194) — (1195) — (1196) — (1197) — (1198) — (1199) — (1200) — (1201) — (1202) — (1203) — (1204) — (1205) — (1206) — (1207) — (1208) — (1209) — (1210) — (1211) — (1212) — (1213) — (1214) — (1215) — (1216) — (1217) — (1218) — (1219) — (1220) — (1221) — (1222) — (1223) — (1224) — (1225) — (1226) — (1227) — (1228) — (1229) — (1230) — (1231) — (1232) — (1233) — (1234) — (1235) — (1236) — (1237) — (1238) — (1239) — (1240) — (1241) — (1242) — (1243) — (1244) — (1245) — (1246) — (1247) — (1248) — (1249) — (1250) — (1251) — (1252) — (1253) — (1254) — (1255) — (1256) — (1257) — (1258) — (1259) — (1260) — (1261) — (1262) — (1263) — (1264) — (1265) — (1266) — (1267) — (1268) — (1269) — (1270) — (1271) — (1272) — (1273) — (1274) — (1275) — (1276) — (1277) — (1278) — (1279) — (1280) — (1281) — (1282) — (1283) — (1284) — (1285) — (1286) — (1287) — (1288) — (1289) — (1290) — (1291) — (1292) — (1293) — (1294) — (1295) — (1296) — (1297) — (1298) — (1299) — (1300) — (1301) — (1302) — (1303) — (1304) — (1305) — (1306) — (1307) — (1308) — (1309) — (1310) — (1311) — (1312) — (1313) — (1314) — (1315) — (1316) — (1317) — (1318) — (1319) — (1320) — (1321) — (1322) — (1323) — (1324) — (1325) — (1326) — (1327) — (1328) — (1329) — (1330) — (1331) — (1332) — (1333) — (1334) — (1335) — (1336) — (1337) — (1338) — (1339) — (1340) — (1341) — (1342) — (1343) — (1344) — (1345) — (1346) — (1347) — (1348) — (1349) — (1350) — (1351) — (1352) — (1353) — (1354) — (1355) — (1356) — (1357) — (1358) — (1359) — (1360) — (1361) — (1362) — (1363) — (1364) — (1365) — (1366) — (1367) — (1368) — (1369) — (1370) — (1371) — (1372) — (1373) — (1374) — (1375) — (1376) — (1377) — (1378) — (1379) — (1380) — (1381) — (1382) — (1383) — (1384) — (1385) — (1386) — (1387) — (1388) — (1389) — (1390) — (1391) — (1392) — (1393) — (1394) — (1395) — (1396) — (1397) — (1398) — (1399) — (1400) — (1401) — (1402) — (1403) — (1404) — (1405) — (1406) — (1407) — (1408) — (1409) — (1410) — (1411) — (1412) — (1413) — (1414) — (1415) — (1416) — (1417) — (1418) — (1419) — (1420) — (1421) — (1422) — (1423) — (1424) — (1425) — (1426) — (1427) — (1428) — (1429) — (1430) — (1431) — (1432) — (1433) — (1434) — (1435) — (1436) — (1437) — (1438) — (1439) — (1440) — (1441) — (1442) — (1443) — (1444) — (1445) — (1446) — (1447) — (1448) — (1449) — (1450) — (1451) — (1452) — (1453) — (1454) — (1455) — (1456) — (1457) — (1458) — (1459) — (1460) — (1461) — (1462) — (1463) — (1464) — (1465) — (1466) — (1467) — (1468) — (1469) — (1470) — (1471) — (1472) — (1473) — (1474) — (1475) — (1476) — (1477) — (1478) — (1479) — (1480) — (1481) — (1482) — (1483) — (1484) — (1485) — (1486) — (1487) — (1488) — (1489) — (1490) — (1491) — (1492) — (1493) — (1494) — (1495) — (1496) — (1497) — (1498) — (1499) — (1500) — (1501) — (1502) — (1503) — (1504) — (1505) — (1506) — (1507) — (1508) — (1509) — (1510) — (1511) — (1512) — (1513) — (1514) — (1515) — (1516) — (1517) — (1518) — (1519) — (1520) — (1521) — (1522) — (1523) — (1524) — (1525) — (1526) — (1527) — (1528) — (1529) — (1530) — (1531) — (1532) — (1533) — (1534) — (1535) — (1536) — (1537) — (1538) — (1539) — (1540) — (1541) — (1542) — (1543) — (1544) — (1545) — (1546) — (1547) — (1548) — (1549) — (1550) — (1551) — (1552) — (1553) — (1554) — (1555) — (1556) — (1557) — (1558) — (1559) — (1560) — (1561) — (1562) — (1563) — (1564) — (1565) — (1566) — (1567) — (1568) — (1569) — (1570) — (1571) — (1572) — (1573) — (1574) — (1575) — (1576) — (1577) — (1578) — (1579) — (1580) — (1581) — (1

